

Vor der letzten Runde

Vier Runden **der 3. Auflage des HSK U12 DWZ-Open** sind gespielt. In der 4. Runde haben die beiden Favoriten – sie führten allein mit 3 aus 3 – gegeneinander gespielt: **Luca Brandstrup**, die Nr. 2 des Turniers, hatte Weiß gegen **Cillian Frank** von TuRa Harksheide, den DWZ-Besten der Startrangliste.



Nach dem letzten Zug von Weiß 16.Dh4-g3 hatten die beiden diese spannende Stellung auf dem Brett. Wenn Ihr genau zählt, stellt Ihr fest, dass Schwarz eine Figur mehr hat (gegen zwei Bauern) und Weiß nun alles auf den Angriff gegen die schwarze Rochade setzt. (Die Figur hat Luca in der Eröffnung verbummelt, indem er Cillian in eine Falle gelaufen ist: 1.e4 c5 2.Sf3 a6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sf3 Sf6 6.Sxe5? Da5+ Doppelangriff – und Schwupps war der Springer weg!) Luca hat natürlich nicht aufgegeben, sondern versucht, ins Spiel zu kommen.

In der Diagrammstellung steht Cillian besser, seine Rochade hat eine Schwäche (h6), aber die weißen Figuren sind noch nicht bereit für den Rochadesturm. Insbesondere der Td5 steht eher gefährdet im Zentrum, als auf dem Königsflügel Gefahren auszulösen.

Hier aber sticht Cillian der Hafer. Statt, beginnend mit 16...Sc6, auch die Figuren des Damenflügels ins Spiel zu bringen, legt er auf dem Königsflügel los und verwandelt seine Rochade in eine Lochade: **16...g5? 17.Lxg5!** Natürlich schlägt Luca zu, natürlich ahnt Cillian sofort, was er angerichtet hat und versucht mit seinem König aus der Schusslinie der Dg3 zu kommen: **17...Kh8** Aber der König entkommt nicht mehr, denn plötzlich wird sogar der Td5 zur Gefahr, weil der Sd7 den Lc5 nicht wirklich schützt, er muss das Feld f6 gegen das Läuferschach bewachen. **18.Txc5!** Nun hat Luca die Figur wieder, drei Bauern mehr, und der schwarze König haust in einer Bruchbude: **18...hxg5 19.Dxg5 f5 20.Tc4** [20.exf6 en passant führt noch schneller zum Matt, aber Luca zielt auf ein Zwei-Treppen-Matt] **20...Tf7 21.Txc8+** [Nun kann er den hängenden Lc8 nicht verschmähen. Noch stärker war sein ursprünglicher Plan: 21.Th4+ Th7 22.Txh7+ Kxh7 23.Lxf5+ mit Damengewinn] **21...Sf8 22.Lc4 Dxc8 23.Lxf7 Sh7 24.Dh6 Sc6 25.Lg6 Dd7 26.Td1 De7 27.e6 Td8 28.Sd5 Dg5+ 29.Dxg5 Sxg5** und Weiß gewann 1–0

Eine Vorentscheidung? Vielleicht. Aber in der 5. Runde muss sich Luca mit Schwarz erst noch gegen **Zion Malchereck** behaupten, der genauso wie sein Freund **Denzell Behrend** 3½ Punkte hat – nur gegeneinander haben sie Remis gespielt. Denzell spielt in der letzten Runde mit Schwarz gegen Cillian auch noch um den 1. Platz. Noch ist offen, wer das Turnier gewinnt.

Offen ist auch noch, wer bestes Mädchen des Turniers wird. Mit 3 Punkten haben **Nikki Modali** und **Vanessa Foos** (TuRa Harksheide) die besten Chancen, aber auch Yvonne Wu kann mir einem Sieg noch auf 3 Punkte kommen. Nikki spielt in der letzten Runde gegen Mika Dorendorf, Vanessa gegen Bennit Tietz, die Entscheidung fällt also in einem „Fernduell“, auch wenn die beiden Bretter nebeneinander stehen... Natürlich wollen ihre Gegner auch weiter nach vorn.



Ich kehre noch einmal zurück zu einer Partie vom Vanessa aus der 2. Runde, in der sie zum zweiten Mal Remis spielte, weil ihr Gegner **Anton Kellner** mit viel Zeit auf der Uhr plötzlich Angst vor einem Freibauern bekam. Nach Vanessas letztem Zug 35.Kb4 entschloss sich Anton schnell, die Gefahr zu beseitigen: **35...Txc5? 36.Kxc5 e4 37.Te6 Kf4 38.b4 e3 39.b5 39...e2?** und Anton bot „mit Erfolg“ Remis an ½–½. Vielleicht hatte er nach seinem Bauernzug gemerkt, dass er seinen Turm vom Spiel gegen den letzten weißen Freibauern ausgesperrt hatte. Die Türme gehören hinter die gegnerischen Bauern! Den eigenen Freibauern e3 hätte auch der schwarze König durchgebracht. Und wenn beide Türme sich für die jeweils entstehende Dame geopfert hätten, hätte Anton noch zwei Bauern gehabt, um sich die dritte Dame zu holen...

Wieder einmal gilt: Lasst Euch Zeit!

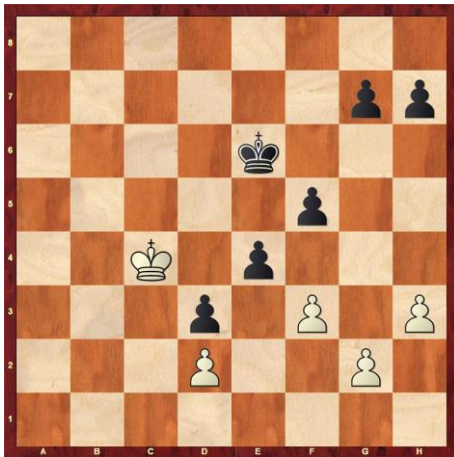
Auch Nikkis Partie gegen **Lennox Weber** stammt aus der 2. Runde – sie hat zu Recht gewonnen, obwohl sie Lennart noch einmal eine letzte Chance zum Remis gegeben hat.



Im ersten Diagramm steht Nikki auf Gewinn: Sie hat Lennox zwei Bauern abgeknöpft. Nun aber fasst sie den falschen Plan und rückt mit ihren Bauern auf dem Königsflügel vor, obwohl sie mit drei gegen drei Bauern keinen Freibauer bilden kann. Im Endspiel wird der König zur starken Figur – er muss mitspielen. Also z.B. wäre ein Gewinnplan ausgehend vom Diagramm links: 29.Kg2 Kf7 30.Kf3 Ke7 31.Ke4 Txd7 32.Txd7+ Kxd7 33.Kd5 und Weiß kann auf dem Damenflügel einen Freibauern bilden.

Nikki aber griff erst spät mit ihrem König ins Spiel ein, sodass sich Lennox leisten konnte, den Bd7 zu schlagen und den Turmtausch hinzunehmen. Nach **41.Kf5** entstand die Stellung des zweiten Diagramms und Lennox König versuchte hektisch und ängstlich zum Königsflügel zu laufen und die Umwandlung des Bg5 zu verhindern. Natürlich kam er nach **41...Kc3 42.Kf6** ... viel zu spät. Probiert's aus! Probiert aber auch mal aus, wie die Partie nach 41...Kxa2 ausgegangen wäre...

Noch ein lehrreiches Endspiel:



Romeo Malchereck hat sich als Weißer in der 3. Runde gegen **Luca Brandstrup** ausgezeichnet geschlagen. Er hat ein Bauernendspiel erreicht, in dem er einen Bauern weniger hat, aber sein König kann die vorgeschobenen schwarzen Bauern angreifen. Nach dem letzten Zug 42...Ke6 setze Romeo mit **43.fxe4 fxe4 44.Kd4** fort, und Luca konnte mit **44...Kf5 seine Bauern verteidigen und die Partie gewinnen: 45.g3 g5 46.Ke3 [46.h4 gxh4 47.gxh4 Kg4 48.Kxe4 Kxh4 49.Kxd3 Kg3 50.Ke2 h5 51.d4 h4] 46...h5 47.Kf2 h4 48.g4+ Kf4 49.Kg2 e3 50.dxe3+ Kxe3 51.Kh2 d2 52.Kg2 d1D 53.Kh2 De2+ 54.Kg1 Kf3 55.Kh1 Dg2#**

Gibt es einen anderen 43. Zug, der Weiß Remischancen eröffnet, weil er einen Bauern gewinnt?

Termine: Sonnabend, 2. Dezember, 10-17 Uhr: **Hamburger Grundschultag**

Freitag, 22. Dezember, 10 – 17 Uhr: **25. Kids und Youth-Cup**

2.-5. Januar 2018: **Neujahrsferienkurs**
(auch zur Vorbereitung auf die Hamburger Jugendeinzeltourniere)

6.-12.Mai 2018: HSK Schachreise nach Scharbeutz (Ostsee)
- **das Weihnachtsgeschenk** -